

Wien, im September 2023

52.000 Besucher:innen am Tag des Denkmals 2023

280 historische Objekte in ganz Österreich öffneten am Sonntag, den 24. September 2023 bei großem Publikumsinteresse ihre Türen und ermöglichten intensive Einblicke in die Diversität österreichischer Baudenkmale.

52.000 Besucher:innen nutzten am Tag des Denkmals die Gelegenheit, 280 Denkmale in ganz Österreich bei freiem Eintritt zu besuchen. Unter dem Motto „**denkmal [er:sie:wir] leben | 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz**“ wurden die Vielfalt und Unterschiedlichkeit des kulturellen Erbes Österreichs sowie aktuelle Projekte der Denkmalpflege präsentiert und das 100jährige Jubiläum des Österreichischen Denkmalschutzgesetzes gefeiert. An den 14 Tiroler Programmpunkten nahmen 2.100 Besucher:innen teil.

„Herzlichen Dank an alle Besucher:innen, die Koordinatorinnen und Koordinatoren im Bundesdenkmalamt und an die vielen Menschen, die sich in Initiativen und als Eigentümer:innen engagieren und am Tag des Denkmals die Türen geöffnet und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Das enorme öffentliche Interesse an Denkmalschutz und Denkmalpflege verdeutlicht die Wichtigkeit, das kulturelle Erbe Österreichs in die Zukunft zu tragen.“ zeigt sich Dr. Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes über den großen Erfolg der Veranstaltung erfreut.

Der Tag des Denkmals in Tirol

Unter dem Motto „**denkmal [er:sie:wir] leben | 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz**“ nutzten 2.100 Besucher:innen das vielfältige Programmangebot in Tirol. Das bunte Programm reichte von der Römerstadt Aguntum in Dölsach und der Bischofskirche in Lavant über den Gasthof Bretze in Hall in Tirol bis zum Grabmal des Innsbrucker Wohltäters Johann von Sieberer, Schloss Trautson in Matrei am Brenner und der Burgruine Ehrenberg in Reutte. Museale Besonderheiten gab es mit dem Marienorium und dem Stadtbild der Margarete von Österreich in der Hofkirche, mit dem Blick hinter die Kulissen des

Riesenrundgemälde, mit dem Innsbrucker Zeughaus, der Innsbrucker Hofburg und dem Gedächtnisspeicher Lehn in Längenfeld. Besondere Restaurierungsprojekte präsentierten sich mit dem ehemaligen Klösterle in Imst und dem Gartenhaus von Stift Stams, wo gleichzeitig das 750-Jahr-Jubiläum des Stiftes stattgefunden hat.

Dank dem großen Einsatz der Programmpartner:innen, der Unterstützung der Feuerwehr und den vielen Freiwilligen war es möglich, 14 denkmalgeschützte Objekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und im Rahmen von Führungen zu präsentieren. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Tiroler Medien, die den Tag des Denkmals professionell bewarben, was wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Ein großer Dank gilt auch allen Besucher:innen, die mit ihrer Teilnahme zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Dr.ⁱⁿ Michaela Frick, Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Tirol

Der Tag des Denkmals wird seit 1998 vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt, im kommenden Jahr am **29. September 2024**.

Bildmaterial auf Anfrage bzw. auf: <https://tagdesdenkmals.at/presse>

Das Programm finden Sie auf: <https://tagdesdenkmals.at/programm>

Rückfragehinweis:

IDEAL Live Marketing GmbH, Hedi Breit

breit@ideal.co.at, +43 676 359 63 65